Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1916 Nr. 32.

(Nr. 11546.) Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei dem Bau elektrischer Hochspannungsleitungen in den Gemeinden Rewahl und Schleffin, Kreis Greifenberg, durch die Überlandzentrale Belgard, Aktiengesellschaft in Belgard. Vom 28. Oktober 1916.

Auf Grund des § 1 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und Beschäftigung von Kriegsgefangenen, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) in der Fassung der Verordnungen vom 27. März und 25. September 1915 (Gesetzsamml. S. 57 und 141) wird bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach den Vorschriften der Verordnung auf den Bau elektrischer Hochspannungsleitungen in den Gemeinden Rewahl und Schleffin, Kreis Greifenberg, durch die Überlandzentrale Belgard, Aktiengesellschaft in Belgard, Anwendung findet, zu deren Ausführung der genannten Überlandzentrale durch Allerhöchsten Erlaß vom 20. Februar 1913 das Enteignungsrecht verliehen worden ist.

Berlin, den 28. Oktober 1916.

Das Staatsministerium.

v. Breitenbach. Beseler. Sydow. v. Trott zu Solz. Lentze.
v. Loebell. v. Jagow. Wild v. Hohenborn. Helfferich.

Ausgegeben zu Berlin den 3. November 1916.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 19. September 1916, betreffend die Genehmigung einer Änderung des § 3 des Statuts der Landschaftlichen Bank der Provinz Sachsen, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung in Magdeburg Nr. 42 S. 379, ausgegeben am 14. Oktober 1916,
   der Königl. Regierung in Merseburg Nr. 42 S. 292, ausgegeben am 14. Oktober 1916, und
   der Königl. Regierung in Erfurt Nr. 42 S. 382, ausgegeben am 14. Oktober 1916;
2. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 20. September 1916, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Stolp zum Erwerbe der zu öffentlichen Anlagen erforderlichen Grundflächen in der Gemarkung Stolp, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Köslin Nr. 42 S. 225, ausgegeben am 21. Oktober 1916;
3. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 9. Oktober 1916, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk, Aktiengesellschaft in Essen a. R., für
   1. den Bau einer Starkstromfernleitung (100 000 Voltleitung), welche von dem Kraftwerke Düsseldorf-Reisholz (Gemeinde Benrath) im Landkreise Düsseldorf nach einer in der Gemeinde Allrath im Kreise Grevenbroich zu errichtenden Schalt- und Umformerstelle, und zwar durch den Landkreis Düsseldorf und die Kreise Neuß und Grevenbroich geführt werden soll,
   2. die Erweiterung des Kraftwerkes Düsseldorf-Reisholz, Errichtung einer Schalt- und Umformerstelle und Abführung der zu 1 erwähnten 100 000 Voltleitung von dem Kraftwerke,

   durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Düsseldorf Nr. 42 S. 479, ausgegeben am 21. Oktober 1916.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die Haupt-Sachregister (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1913 zu 4,60 ℳ) sind an die Postanstalten zu richten.